

Mobbing

Part

Zeit lässt Wunden heilen, doch was ist mit den Narben? /
Schulzeit eine Qual. Ich habe so viele Fragen.

Und zwar an dich! Jetzt schau mir in mein Gesicht./
Los sag mir, erinnerst du dich an Mich?

Bestimmt nicht, warum solltest du auch?/
Bin nur der Junge, der wegen dir einen Psychologen braucht.

Bitte setz dich, denn dieses Gespräch dauert eine Weile. /
Schon mal vorab, erwarte nicht dass ich dir jemals verzeihe.

Und wenn ich Weine, ist jede Träne für einer deiner Taten. /
Fühltest du dich durch diese Schläge irgendwie erhaben?

Musstest du dies machen, um dir etwas zu beweisen? /
Noch heute, wenn ich dich sehe, will ich die Flucht ergreifen.

Vielen Dank auch an deine Freunde, skrupellose Mittäter. /
Ich war klein und schwächlich und du um die zwei Meter.

Also sag mir bitte, was war dein Ziel hinter dieser ganzen Hetze? /
Bis heute sind geblieben, die Narben und Minderwertigkeitskomplexe.

Hook:

Warum gerade ich? Was hat mich zu deinem Ziel gemacht? /
In dieser Zeiten bin ich nie ohne dieses Angstgefühl aufgewacht.

Habe die Schule gehasst und der Grund bist du gewesen. /
Für mich bist du einfach ein unmenschliches Wesen.

Dir scheint es heute gut zu gehen, unfaire Welt./
Du lebst dein Leben, während meines immer mehr zerfällt.

2. Part

Hatte Angst vor jeder großen Pause, denn dort war ich leichte Beute./
Es ging so weit, dass ich mich versteckte im Schulgebäude.

Wollte raus aus dieser Opferrolle, doch mir fehlten die Kräfte./
Im Gegensatz zu dir war ich alleine, hatte keine helfende Hände.

Wann nimmt das alles ein Ende? Warum bleibt mir Hilfe verwehrt?/
Habe ich das alles verdient? Ist an mir etwas verkehrt?

Die Freunde die ich hatte, ließen all das einfach geschehen./
Alle haben die Schläge gesehen, doch niemand blieb stehn.

Selbst die Lehrer schenken meiner Lage keine Aufmerksamkeit /
Sie sahen in dieser Situation nur einen lächerlichen Streit.

Eine Kleinlichkeit, doch mit Sicherheit nur in Ihren Augen./
Die Schule lernte mir nur, keinen Menschen zu vertrauen.

Wollte niemand besonders sein, nur Ruhe und Frieden genießen./
Wenigstens kann ich sagen, Ihr habt nie geschafft, dass Tränen fließen.

Lippen schließen, vor Außenstehenden hielt ich mich verschlossen./
Noch heute verursachen die Erinnerungen bei mir Herzklopfen.

Hook:

Warum gerade ich? Was hat mich zu deinem Ziel gemacht? /
In dieser Zeiten bin ich nie ohne dieses Angstgefühl aufgewacht.

Habe die Schule gehasst und der Grund bist du gewesen. /
Für mich bist du einfach ein unmenschliches Wesen.

Dir scheint es heute gut zu gehen, unfaire Welt./
Du lebst dein Leben, während meines immer mehr zerfällt.

Outro

Noch ein paar letzte Worte, die ich an dich richte/
Für dich ist das alles schon vergessen und Geschichte.

Für mich sind diese Bilder ständige Begleiter/
Ich merk schon, dieses Gespräch bringt mich nicht weiter.

Die Wunden werden heilen, doch Narben werden Zeugen bleiben/
Das Band der Erinnerungen lässt sich nicht so leicht durchschneiden.

Hook:

Warum gerade ich? Was hat mich zu deinem Ziel gemacht? /
In dieser Zeiten bin ich nie ohne dieses Angstgefühl aufgewacht.

Habe die Schule gehasst und der Grund bist du gewesen. /
Für mich bist du einfach ein unmenschliches Wesen.

Dir scheint es heute gut zu gehen, unfaire Welt./
Du lebst dein Leben, während meines immer mehr zerfällt.

© **flash89**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)